

Senckenbergische Bibliothek

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1977

(Zusammenfassung)

- I. Die Senckenbergische Bibliothek hatte auch, 1977 mit altbekannten Notständen zu leben. 1964 hatten Personalbestand und Erwerbungsmittel ungefähr den Empfehlungen des Wissenschaftsrates entsprochen.

In der Zeit zwischen 1964 und 1977 hatte sich das Geschäftsvolumen um durchschnittlich 100% erhöht, der Personalbestand jedoch nur um 3%. In der gleichen Zeit stiegen die Erwerbungsmittel um 200%, davon waren 100% echter Zuwachs in der Zeit bis 1971; ab 1971 diente der Zuwachs im wesentlichen zum Auffangen der Preissteigerung. Die Erwerbungsmittel reichen für einen ausgewogenen Bestandsaufbau nicht mehr aus.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Senckenbergische Bibliothek immer noch mit folgenden Problemen zu kämpfen:

- die relativ hohe Nicht-Verfügbarkeit von vorhandenen Zeitschriftenbeständen und
- den hohen Fehlbestand neuester monographischer Literatur.

Die Beseitigung der ersten Schwachstelle ist im wesentlichen eine organisatorische Frage, die erst nach Umzug in das Ausweich-Magazin zu lösen ist. Die nichtbefriedigende Versorgung mit neuester Literatur ist ein Personalproblem.

Eine zusätzliche Belastung verursacht die Verwaltung der Fachbereichsbibliothek Chemie, da eine Stelle noch immer unbesetzt ist.

- II. Die Magazine der Senckenbergischen Bibliothek sind überfüllt. Die Senckenbergische Bibliothek wird einen Teil ihrer Altbestände im Herbst 1978 in das Ausweichmagazin der Stadt- und Universitätsbibliothek im Ostend Frankfurts auslagern. Die Ausstattung mit Geräten hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum geändert, die Zahl der Kopiergeräte hat sich etwas verringert.
- III. Alle Stellen der Senckenbergischen Bibliothek sind besetzt. Fehlende Planstellen beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit und die Ausweitungsmöglichkeiten der Dienstleistungen erheblich.
- IV. Die Erwerbungsmittel der Senckenbergischen Bibliothek betragen 470.651,- DM. Der Fachbereich Chemie stellte 117.203,- DM zur Verfügung. Für die Sondersammelgebiete überwies die Deutsche Forschungsgemeinschaft 264.700,- DM. Insgesamt wurden 20.687 bibliographische Einheiten erworben.
- V. Alphabetischer Katalog und Sachkatalog konnten im wesentlichen ihre Arbeit noch bewältigen, obwohl die Abteilung Alphabetischer Katalog ohne eigenes Verschulden nicht voll leistungsfähig war.

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1977

I. Allgemeines

Die Entwicklung der Senckenbergischen Bibliothek ist im Laufe der letzten Jahre, durch die wirtschaftliche Entwicklung mitbedingt, ins Stocken geraten. Seit Jahren gibt es nur noch sog. Überrollungshaushalte, die Mittelaufstockungen nur knapp in Höhe der Inflationsraten kennen; in dieser Zeit war auch keine Verbesserung der Personalstruktur möglich. Seit 1965 hat die Senckenbergische Bibliothek keine neuen Planstellen bekommen. In Anbetracht dieser Situation erscheint eine Leistungsbilanz angebracht.

1965 hatte die Senckenbergische Bibliothek eine Finanz- und Personalausstattung, die weitgehend den Empfehlungen des Wissenschaftsrates entsprach, 1977 kann jedoch davon nicht mehr gesprochen werden.

1. Anzahl der erworbenen Bände

1964 = 10.400

1977 = 20.687

Steigerungsrate = 98,9%

2. Erwerbungsmitel des Landes

1964 = 155.600 DM

1977 = 470.651 DM (mit Nachbewilligung)

Steigerungsrate = 202,47%

Empfehlung des Wiss.Rates für 1977:	897.600
-------------------------------------	---------

Landesmittel	1977: <u>470.651</u>
--------------	----------------------

Differenz	426.949
-----------	---------

3. Benutzungsfälle

1964 = 66.700

1977 = 124.464

Steigerungsrate = 86,6%

4. Stellen laut Stellenplan

1964 = 32 (ohne Fachbereiche)
1977 = 33 (ohne Fachbereiche)

Steigerungsrate = 3% (Senckenbergische Bibliothek)
Steigerungsrate = 21,7% im Landesdurchschnitt 1964-76

5. Bearbeitete Einheiten/Mitarbeiter in Erwerbung bzw. Katalogisierung

1964 = 325
1977 = 625

Steigerungsrate = 92,3%

	Einheiten	SeB	Mehrleistung SeB
a) Landesdurchschnitt 1964 (mit SeB u. StuB)	265	325	22,6%
b) Landesdurchschnitt 1976* (mit SeB u. StuB)	360	630	75,0%
c) Landesdurchschnitt 1976* (ohne SeB u. StuB)	285	630	121,0%

*Vergleichszahlen für 1977 stehen noch nicht zur Verfügung.

Die oben angeführten Zahlen zeigen, daß weder Haushaltsmittel noch Personal in einer vernünftigen Relation zur geleisteten Arbeit stehen. Die nicht ausreichende Ausstattung mit Landesmitteln ergibt sich auch aus dem Vergleich der Aufwendungen der einzelnen Geld-/bzw. Buch-Geber:

Landesmittel 1977	470.651 DM = 52,7%
DFG " 1977	264.700 DM = 29,7%
SNG-Dauerleihgaben	<u>156.830</u> DM = <u>17,6%</u>
	892.181 DM 100,0%

Da aber mit der jetzigen Personalausstattung sogar noch DFG-Gelder in Höhe von DM 161.051 nicht verausgabt werden können, wird deutlich, daß

- keinerlei Arbeitskraftreserven mehr mobilisierbar sind
- ein ausgewogener Bestandsaufbau für die von der Senckenbergischen Bibliothek zu betreuenden Fächer nicht mehr gewährleistet ist.

Die untragbaren Folgen für die Sondersammelgebiete Biologie allg., Botanik und Zoologie wurden schon im Jahresbericht 1976 geschildert; ca. 26% neuer und neuester Literatur (Monographien) fehlen im Bestand unserer Bibliothek, die den Auftrag hat, das Schrifttum für den biologischen Bereich umfassend zu sammeln.

Um der Senckenbergischen Bibliothek wenigstens über die größten Schwierigkeiten hinwegzuhelfen und eine Forcierung der Erwerbung biologischer Monographien zu ermöglichen, stellte die DFG 1977 für zwei Jahre eine BAT-Vb-Stelle zur Verfügung. Diese Stelle konnte jedoch erst zum 1.1.1978 mit einer geeigneten Kraft besetzt werden. Gleichzeitig soll damit eine aktivere Informationspolitik gegenüber den biologischen Benutzern in der Bundesrepublik betrieben werden. Im ersten Quartal 1978 werden durch diese Hilfe der DFG erstmals die an anderen Bibliotheken allgemein üblichen Neuerwerbungslisten herausgegeben werden können.

Wegen der Überfüllung der Magazine der Senckenbergischen Bibliothek kommt es auch zu Beeinträchtigungen der Verfügbarkeit der Zeitschriftenliteratur, die durch organisatorische Maßnahmen an sich zu beheben wären, aber am fehlenden Raum scheitern.

Zu Engpässen in der Bereitstellung der Zeitschriften-Literatur kommt es darüber hinaus auch durch die unzureichende Personalausstattung der Fernleihe der Senckenbergischen Bibliothek.

Eine besondere zusätzliche Belastung des Personals der Senckenbergischen Bibliothek besteht in der verwaltungsmäßigen Unterstellung der derzeit vier Teilbereichsbibliotheken des Fachbereichs Chemie seit 1974, da bis Oktober 1976 keine Fachkräfte für diesen Bereich gewonnen werden konnten. Eine der beiden Stellen ist weiterhin unbesetzt wegen der schlechten Dotierung und der derzeitigen Unattraktivität des Arbeitsplatzes. Mit Bezug der Fachbibliothek Chemie in Niederursel wird hoffentlich eine bessere Literaturversorgung möglich werden, da eine Zusammenlegung der Bestände des Fachbereichs mit den neueren Beständen der Senckenbergischen Bibliothek geplant ist.

Seit 1. Juli 1977 werden die Fachgebiete Chemie, Physik und Mathematik von dem neuen Fachreferenten und Dipl.-Chemiker Herrn Berndt Dugall betreut. Die Kontakte zu den anderen naturwissenschaftlichen Fachbereichen werden weiter gepflegt. An eine zusätzliche verwaltungsmäßige Unterstellung von Bibliotheken der naturwissenschaftlichen Fachbereiche kann jedoch derzeit unter den oben genannten Umständen nicht gedacht werden, obwohl die Stagnation des Erwerbungssetats der Bibliotheken im "Universitätsbibliotheken-System" Frankfurt dies zwingend notwendig macht.

Wegen ihres umfangreichen wertvollen Altbestandes führt die Senckenbergische Bibliothek den Titel Archivbibliothek für alte Medizin und alte beschreibende Naturwissenschaften. Diese Bestände werden durch den Leiter der Bibliothek als Fachreferent betreut. In diesem Bereich wären umfangreiche Neubeschriftungen des Bestandes und eine bessere Katalogisierung notwendig. Der Bestand wächst mangels Mittel nur geringfügig. 1977 konnte jedoch ein Autograph des Frankfurter Augenarztes Detlef Wilhelm Sömmering für die Bibliothek erworben werden. Es handelt sich um ein Reisetagebuch aus der Zeit seines Studiums in der Schweiz; eigenhändige Panoramen und Skizzen mit einem kleinen Herbar befinden sich im Anhang.

Besonderen Rang hat die Sammlung alter medizinisch-naturwissenschaftlicher Dissertationen aus früheren Jahrhunderten, die bisher schlecht untergebracht waren. Mit Hilfe einer ABM-Kraft konnte der Bestand fast vollständig eingekapselt werden, so daß weder durch Benutzung noch durch den bevorstehenden Umzug in ein Ausweich-Magazin mit Bestandschäden zu rechnen ist.

Die Erwerbungsmitel 1977 der Senckenbergischen Bibliothek betragen DM 470.651,-. Der Fachbereich Chemie stellte DM 123.242,06 zur Verfügung. Für die Sondersammelgebiete Allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie überwies die Deutsche Forschungsgemeinschaft DM 264.700,-. Insgesamt wurden 20.687 bibliographische Einheiten erworben. 124.464 Buchbestellungen gingen ein, davon 41.740 in der aktiven Fernleihe (33,5%).

Bibliotheksbeirat, alte Unterhaltsträger

Der Bibliotheksbeirat trat gemäß § 4 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern am 15.2.1977 zusammen, um über den Jahresbericht 1976 zu beraten. Er wurde billigend zur Kenntnis genommen.

Der Beirat unterstützte die Wünsche der Senckenbergischen Bibliothek, bald offiziell den Status einer Zentralbibliothek für Biologie zu erhalten.

Gemäß obigem Vertrag vom 1. Oktober 1973 ist eine Geschäftsabsprache zwischen dem Direktor der Senckenbergischen Bibliothek und dem Geschäftsführenden Leiter zu erstellen. Der frühere Leiter und der Direktor hatten dazu 1975 Entwürfe gemacht, die der Rechtsabteilung im Präsidialamt der J.W.Goethe-Universität zur Begutachtung vorlagen. Im allseitigen Einvernehmen wurde eine Entscheidung bis nach der Einarbeitung des jetzigen Geschäftsführenden Leiters zurückgestellt.

Das Verhältnis zu den alten Unterhaltsträgern ist gut. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überwies, wie in der Vergangenheit, gemäß dem Vertrag vom 28. Januar 1910 ihre Tauschge gengaben an die Senckenbergische Bibliothek. Ähnlich verfahren, entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten, der Physikalische Verein und die Frankfurter Geographische Gesellschaft, auf Grund anderer Rechtsgrundlagen auch der Internationale Entomologische Verein Frankfurt/M. Insgesamt erhält die Senckenbergische Bibliothek auf diesem Wege zur Zeit laufend 4009 Periodika. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 5240 bibliographische Bände. Von einem Gesamtbestand am 31.12.1977 von 816.158 bibliographischen Bänden sind 350.732 Bände Dauerleihgaben der alten Unterhaltsträger.

II. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Land Hessen und den alten Unterhaltsträgern wie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die benötigten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek wurde bei Bezug des neuen Bibliotheksgebäude 1964 festgelegt, ist jedoch heute unzureichend.

Das Magazin der Senckenbergischen Bibliothek ist überfüllt. Herbst 1978 soll für die Senckenbergische Bibliothek im Ostend Frankfurts ein Ausweichmagazin zur Verfügung stehen.

1977 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

- a) 3 Océ-Geräte, hiervon
 - 2 Geräte zur öffentlichen Benutzung
 - 1 Gerät für hausinterne Zwecke
- b) 1 Rex-Rotary-Gerät (Kaufgerät) im FB Chemie in Betrieb

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Vervielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von einem Magazinangestellten betrieben.

Zwei Flexowriter 2301 und 2201 ermöglichen die Datenerfassung von Neuerwerbungen und Altbeständen für die Buchausleihe.

III. Personal

	Stellen nach dem Haushaltsplan	davon am 31.12. vollwertig bes.
	1)	
a) des höheren Dienstes	4	4
b) des gehobenen Dienstes		
Beamtenstellen	13	13
Angestelltenstellen	4	4
c) des mittleren Dienstes		
Beamtenstellen	keine	-
Angestelltenstellen	12,5	10 3/2
d) als Lohnempfänger	2	2

In der Aufstellung sind enthalten 1/2 BAT-VII-Stelle des Fachbereiches Physik gemäß Vereinbarung betr. Betreuung der physikalischen Studienbibliothek vom 13.12.1972 und zwei Stellen des Fachbereiches Chemie (1 A 10, 1 BAT-VI-b (z.Z. nur als BAT-VII ausgewiesen)) gemäß Vereinbarung über die Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10. Juli 1973.

Im Berichtsjahr wurden an der Senckenbergischen Bibliothek insgesamt 9 Anwärter des gehobenen (7) und höheren (2) Bibliotheksdienstes ausgebildet. Davon beendete 1 Anwärterin des gehobenen Dienstes am 30. April die praktische Ausbildung und wurde zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule Frankfurt am Main abgeordnet.

Jedes Jahr können bis zu 3 Anwärter des gehobenen Dienstes zur Ausbildung angenommen werden. Am 1. Oktober 1977 begannen zwei Anwärter und 1 Referendar mit ihrer Ausbildung.

Eine Praktikantin im gehobenen Dienst bestand am 30.9.1977 mit Erfolg ihr Examen. Herr Albert begann als Referendar erst am 13.3.1975. Nach der Ablegung seines Examen blieb er bis zum 13.3.1977 in der Senckenbergischen Bibliothek.

1. 1977 neu eingestellt	1. 7. 1977 Berndt Dugall
	1. 10. 1977 Birgit Moll
2. 1977 ausgeschieden	30. 6. 1977 Marie-Luise Kuhn
	31. 10. 1977 Rosel Steudter

1) 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Zeitvertrag	1.11.	- 31.12.1977	Sigrid Weiß
ABM-Kräfte	1.10.1977	- 31. 3.1978	Lieselotte Feile
	3. 5.1977	- 31.10.1977	Erich Klingenhöfer
	15. 9.1977	- 14. 3.1978	Erhard Kunz
	1.10.1977	- 31. 3.1978	Lucyna Leski
	1.10.1977	- 31. 3.1978	Udo Steiniger

Mitarbeiter der Senckenbergischen Bibliothek erteilten Unterricht an der Bibliotheksschule Frankfurt am Main.

IV. Erwerbung

Mittel für den Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a) Haushaltsmittel Titel 71 Senckenbergische Bibliothek			
Haushaltsansatz		435.550,--	
Nachbewilligung		<u>35.101,--</u>	
		470.651,--	
Kontoüberzug 1976		13.276,88	
Guthaben 1976 FB Chemie		<u>6.039,06</u>	451.335,06
b) Haushaltsmittel Titel 71 FB Chemie			
Haushaltsansatz		117.203,--	
Guthaben 1976		<u>6.039,06</u>	123.242,06
c) Zuwendung der DFG			
Haushaltsansatz		264.700,--	
Kontoübertrag 1976		<u>107.710,36</u>	372.410,36
d) Zuwendung Außenstehender			
Einnahmen Kopierdienst			107.235,54
e) Einnahmen als Verstärkung der Ausgaben Titel 71			<u>--,--</u>
Zur Verfügung stehende Gelder insgesamt			1.054.223,02

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek. Landesmittel			
Buchausgaben Inland		161.156,47	
Buchausgaben Ausland		147.530,21	
Einbandkosten		79.588,99	
Sachausgaben		<u>68.321,25</u>	456.596,92

b)	Senckenbergische Bibliothek. DFG-Gelder		
	Buchausgaben Inland	---	---
	Buchausgaben Ausland	197.162,58	
	Einbandkosten	<u>14.196,14</u>	211.358,72
c)	Fachbereichsbibliothek Chemie		
	Buchausgaben Inland	54.365,13	
	Buchausgaben Ausland	66.889,63	
	Einbandkosten	9.032,95	
	Sachausgaben	<u>715,64</u>	131.003,35
d)	Kopierdienst Vereinigung von Freunden und Förderern der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main		
	Material	41.758,05	
	Wartung	3.515,93	
	Neuanschaffung	<u>---</u>	<u>45.273,98</u>
	Summe der Ausgaben		844.232,97
e)	Guthaben und Salden		
	Guthaben DFG	161.051,64	
	Guthaben Kopierdienst	<u>61.961,56</u>	
		223.013,20	
	Saldo der Senckenbergischen Bibliothek	5.261,86	
	Saldo des Fachbereichs Chemie	<u>7.761,29</u>	<u>209.990,05</u>
		13.023,15	1.054.223,02
2.	Erworbene bibliographische Bände (in Klammer Vorjahr)		
a)	Kauf Senckenbergische Bibliothek	3.878	(3.583)
b)	Kauf Fachbereichsbibliothek Chemie	1.001	(873)
c)	Tausch	8.996	(8.735)
	<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Institutionen		
	Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft		
	Frankfurt am Main	4.844	(4.888)
	Senckenbergische Stiftung Ffm.	--	(--)
	Physikalischer Verein Ffm.	35	(27)
	Geographischer Verein Ffm.	24	(23)
	Internationaler Entomologischer Verein	5	(11)
b)	DFG	4.243	(5.001)
e)	Geschenke	1.995	(2.049)
f)	Geschenke Fachbereichsbibliothek Chemie	<u>16</u>	<u>(67)</u>
	Summe:	20.129	(20.241)
3.	Erwerbung (gegliedert nach Fächern) siehe Tabelle Seite 8		
4.	Zuwachs an Buchbinderbänden	20.687	(20.800)
5.	Zuwachs an laufenden Metern wird nicht gemessen		

3. Erwerbung (gegliedert nach Fächern)

Nr.	Fach	Ausgaben	DFG- Ausgaben	Erwerbung (bibliographische Bände)			insgesamt
				Monographien	Zeitschriften	Dissertationen	
1	Allg., Buch Bibliotheken	19.608,84	-	194	340	-	534
4	Erziehung, Unterricht	1.364,74	-	69	-	-	69
8	Mathematik	25.260,79	-	409	198	-	607
9	Naturwiss., allgemein	14.328,78	-	127	746	-	873
10	Physik, Astronomie	30.509,33	-	324	360	-	684
11	Chemie	150.778,18	-	701	533	-	1234
12	Geowiss., Weltraumforsch.	21.882,45	-	448	970	-	1418
13	Biologie, allgemein	168.163,96	106.407,22	1862	1886	-	3748
13a	Botanik	68.977,48	39.650,54	828	857	-	1685
13b	Zoologie	89.886,17	51.104,82	1418	1572	-	2990
14,30	Medizin	37.256,16	-	324	617	-	941
15	Technik	348,88	-	46	108	-	154
20	Gartenbau-, Land-, Forstwiss.	2.396,57	-	32	970	-	1002
27/28/ 32	Geogr., Völkerkde., Atlanten Karten	144,21	-	60	115	-	175
29	Univ.- und Schulschriften	-	-	-	129	3886	4015

Summe :

20.129

Die Monographienakzession (1 A 10, 1 BAT IV b, 1/2 BAT VII) erwarb 1977 einschließlich Tausch und Geschenk für die Senckenbergische Bibliothek 6.140 Bände für DM 213.097,31, für den Fachbereich Chemie 699 Bände für DM 52.562,42. Dazu waren die erworbenen biologischen Mikrofilme aus den "Dissertation abstracts international" zu katalogisieren.

Ende 1977 wurden in der Zeitschriftenstelle (1 A 11, 1 A 10, 1 BAT VII) 6226 Periodika, davon 169 Periodika für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 291 Periodika wurden neu abonniert, 274 Periodika wurden eingestellt oder nicht mehr weiterbezogen. Insgesamt wurden DM 365.246,81 verausgabt. Die Leiterin der Zeitschriftenabteilung ist gleichzeitig für die Erwerbung insgesamt zuständig.

Engpaß blieb auch 1977 die Monographienerwerbung. Die Vorarbeiten für die Anschaffung von biologischer Literatur im Rahmen der von der Senckenbergischen Bibliothek betreuten Sondersammelgebiete Allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie sind heute, da versucht wird, alle wissenschaftlich relevante Literatur zu erhalten, so umfangreich und diffizil, daß nicht mehr Bände als im Vorjahr gekauft wurden. Demzufolge war es auch nicht möglich, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zugewiesene Geld (Rest DM 161.051,64) zu verausgaben. Daß die Senckenbergische Bibliothek trotzdem ein Saldo von DM 5.261,86 ausweist, ist mehr eine Folge der zu knappen Haushaltszuwendung 1977.

V. Kataloge

5 Diplombibliothekare und 1 Dokumentarin (1/2 Diss.-Stelle, 1/2 Verwaltung) waren 1977 in der Titelaufnahme tätig: (1 A 11, 1 A 10, 2 A 9, 1/2 BAT Vb).

Ausgebildet wurden 6 Praktikantinnen im 1. und 2. Ausbildungsjahr, 1 Referendar.

Sonderaktionen:

1. Hessisches Zeitschriftenverzeichnis: Bearbeitung der Rückstände betr. die Bestandsdaten. Bestandsdaten zu 3285 Zeitschriften wurden erfaßt.
2. 937 Dissertationen des 18. und 19. Jahrhunderts wurden durch eine studentische Hilfskraft in Zusammenarbeit mit Fr.Wigand bearbeitet.
3. Überarbeitung der Interimskartei.
4. Erstellung des Lehrbuchsammlungs-Verzeichnisses 1977 (Fr.Wigand).

Rückstände:

1. ca. 10 m nicht katalogisierte Bestände in der Katalogabteilung (ca. 400 Bde)

2. ca. 7000 nicht katalogisierte Dissertationen aus dem 17.-19.Jh.
3. Rückstände in der Dissertationen-Stelle:
 - a) 1018 ausländische Dissertationen
 - b) 138 deutsche Dissertationen ohne Titeltkarten
 - c) 440 deutsche Dissertationen mit Titeltkarten

Vordringlich anstehende Arbeiten:

1. Revision der Dauerleihgaben der "Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft".
2. Revision des Lesesaal-Bestandes
3. Bearbeitung der nicht katalogisierten Karten
5. Umschreibung des handschriftlichen Kataloges

Um diesen noch anstehenden Arbeiten gerecht werden zu können, muß noch einmal dringend auf das Fehlen einer Hilfskraft hingewiesen werden, die die Diplomkräfte von den anfallenden mechanischen Arbeiten befreit.

Eine Stelle der Titelaufnahme ist blockiert.

Die Senckenbergische Bibliothek gilt als Modellbibliothek innerhalb des Hessischen Bibliotheks- und Informations-System für Monographien (Hebis-Mon). 1 Mitarbeiter des höheren Dienstes (Herr Dugall) und 1 Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes (Fr. Wigand) nehmen an den ständigen Sitzungen betr. die Verbundkatalogisierung teil (s. auch Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek). In Untergruppen werden Ausarbeitungen zu Einzelproblemen durchgeführt (z.B. Festlegung der Regeln RAK/KRAK usw.)

Eine Vertiefung der EDV-Kenntnisse und die weitere Einarbeitung in die RAK durch Lehrgänge und Arbeitsgemeinschaften werden zeitraubende Probleme für die gesamte Katalogabteilung bringen.

1977 nahmen Mitarbeiter der Katalogabteilung an folgenden Lehrgängen teil.

1. 25.4.-6.5.: Einführung in die maschinelle Dokumentation.
Teilnehmer: Wigand, Jung, Waschk-Li
2. 28.11.-30.11.: Einführung in die Reprographie.
Teilnehmer: Wigand

Die Dissertationsstelle (1/2 BAT-Vb) hat 1977 3.628 Dissertationen akzessioniert und weitgehend auch katalogisiert. 7.459 Dissertationen wurden anderen Hochschulen im Tausch geschickt. Die Situation in der Tauschstelle ist im übrigen unverändert negativ trotz zahlreicher Tauschgegengaben, worüber der Jahresbericht 1974 auf Seite 9 ausführlich berichtet.

F1

Neuaufnahmen:	15.896
Neuerwerbungen:	2.918
Altbestände:	561
Nachtragungen:	6.603
Dissertationen:	2.814

Amerikanische Dissertationen auf Mikrofilmen:	2.063
Diss.d.17.-19.Jh.:	937
Verweisungen:	3.452
Anzahl der Matrizen:	2.393
Umgeschriebener Altbestand:	886
Umgeschriebener Altbestand (hs.Kat.):	80
Umgeschriebener Altbestand (Verweisungen):	85
Portraits:	34

Fachbereich Chemie

Neuerwerbungen	
Neuaufnahmen:	333
Verweisungen:	424
Nachtragungen:	478
Umgeschrieben:	37
Altbestand	
Neuaufnahmen:	48
Verweisungen:	65
Nachtragungen:	14
Umgeschrieben:	16
Gesamtzahl der Aufnahmen:	17.788
Gesamtzahl der in F1 eingelegten Zettel	21.814
Gesamtzahl der im gemeinsamen Katalog (F1 und 30)eingelegten Zettel:	20.399

Datenverarbeitung

1. <u>Freihand-Magazin:</u>	
Buchnummern-Vergabe: 30.274.70-30.295.17 =	2.048
wiedervergebene, gelöschte Nummern =	36
Neueingaben 1977 =	<u>2.084</u>
Gesamtzahl der bisher in Freihand ver- gebenen Nummern (abzügl. 2022 für LBS vergebenen Nummern!) =	<u>27.495</u>
2. <u>Geschlossenes Magazin:</u>	
Buchnummern-Vergabe: 31.026.25-31.036.58 =	1.034
wiedervergebene, gelöschte Nummern =	4
Neueingaben 1977 =	<u>1.038</u>
Gesamtzahl der bisher im geschlossenen Magazin vergebenen Nummern (1 "blank" von 1975 konnte nicht verbessert werden!) =	<u>3.658</u>
3. <u>Lehrbuchsammlung:</u>	
Buchnummern-Vergabe: 32.009.02-32.014.85 =	<u>584</u>
Gesamtzahl der bisher für LBS vergebenen Nummern (einschl.der Nummern aus dem 30er Nummernkreis) =	<u>3.507</u>
Insgesamt vergebene Buchnummern =	<u>3.706</u>
davon in F1 erfaßt	3.122
davon in 30 erfaßt	584

Sachkatalog

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die Notationsvergabe durch die Referenten in einem Raum zentralisiert, so daß z.B. fächerübergreifende Titel schneller bearbeitet werden können.

Die Systematik für das Fach Mathematik wurde neu erstellt.

Für den Sachkatalog (einschließlich Fachbereich Chemie) wurden 14.527 neue Zettel bearbeitet und 2.250 Registerkarten geschrieben. 220 Zettel mußten geändert werden.

Die Anzahl der schriftlichen Benutzerfragen hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Rückstände: 2 Kästen unbearbeitete neue Zettel
2 Kästen Ersatzzettel (aus alten AK umgeschriebene Zettel)

Die Rückstände erklären sich aus der Tatsache, daß der Sachbearbeiterin lediglich ca 60% der Gesamtarbeitszeit für Sachkatalogarbeiten zur Verfügung stehen.

Eine zum 1.10.77 eingestellte und für halbtägige Mithilfe im Bereich Sachkatalog vorgesehene ABM-Kraft konnte leider aus Krankheitsgründen nicht eingesetzt werden.

VI. Einbandstelle, Hausbuchbinderei

1. Buchbinderarbeiten außer Haus

a) Zahl der Aufträge	35
b) Zahl der Bände	4.008
c) Sonstige Buchbinderarbeiten	--

2. Hausbuchbinderei nicht vorhanden

3. Zahl der zur Herstellung von Katalogkarten
abgezogenen Matrizen 2.393

4. Kopierdienst der Vereinigung von Freunden und
Förderern der J.W.Goethe-Universität an der
Senckenbergischen Bibliothek

Übersicht

1. Münzerkopien	566.860
2. Fernleihkopien ohne Direktaufsatz- kopien (F1: 126.666; 30: 31.981)	158.647
3. Direktaufsatzkopien	51.723
4. Bargeldlose Kopien durch Universitätsinstitute	32.152
5. Barbezahlte Kopien	7.031
6. Dienstkopien	25.184
7. FB Mathematik	--
8. FB Chemie	--
Zwischensumme	841.597

Davon wurden als Entgelt für nicht abgeführte Mahngebühren u.a.

31.981 Kopien

von der Stadt- und Universitätsbibliothek für Fernleihzwecke hergestellt.

Summe 809.616

1977 wurden infolge von Defekten der eingesetzten Kopiergeräte 236.193 Kopien weniger hergestellt.-Der Kopierpreis beträgt DM 0,10.

VII. Benutzung der Bibliothek

A. Allgemeines

Rund 85% des Senckenbergischen Buchbesitzes stehen in Freihandmagazinen. Nähere Einzelheiten über deren Gliederung und Nutzungsmöglichkeiten enthält der Jahresbericht 1974, Seite 12.

Die Monographien in der Lehrbuchsammlung, im offenen Magazin (Gruppen S, Sq) und geschlossenen Magazin werden heute nur noch mit Hilfe der EDV ausgeliehen. Verbucht wurden 44.913 Monographien, das sind rund 41% aller Ausleihen.

Auf die übrige Ortsausleihe entfallen mit 30.849 Vorgängen rd.28%.

Die Zahl eingegangener Bestellzettel in der aktiven Fernleihe stieg von 39.595 Bestellungen auf 41.740 Bestellungen, das ist erneut ein Zuwachs von rd. 5,1%.

B. Gliederung der Benutzer

Nähere Auskunft gibt eine Aufstellung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Frankfurt am Main für das Universitätsbibliothekensystem. Näheres siehe Bericht des Direktors der Senckenbergischen Bibliothek wie der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

C. Benutzung am Ort

1. Gesamtzahl der Bestellungen	82.724
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen	79.422
davon LBS und offenes Magazin	43.652
Lesesäle	3.660
ZZ - Präsenzbestände (zurückgestellte Bände)	23.557
3. Zahl der in Sofortausleihe erledigten Bestellungen	70.029

D. Fernleihe

1. Verleihung nach auswärts eingegangene Bestellungen (+ davon 6.286 Bestellungen im Direktaufsatz- Kopierdienst)		41.740+
ausgeführte Bestellungen		30.022
davon durch Kopien erledigt		23.703
2. Entleihungen von auswärts eingegangene Bestellungen	(F 21 enthalten)	11.651
abgeschickte Bestellungen	" "	10.218 (F 1: 3.066)
ausgeführte Bestellungen	" "	8.285 (F21: 7.152)

E. Ausleihe im Lesesaal

aufgegebene Bestellungen	4.454
ausgeführte Bestellungen	3.660
benutzte Bände	4.756

F. Benutzung des Lesesaals

Zahl der Sitzplätze	125
Zahl der Besucher im Jahr	20.012
Zahl der Öffnungstage im Jahr	291
Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	69

G. Anzahl der Ausleihen (bibliographische Einheiten)
der Ortsausleihe im November

	7.038
OL =	6.728
LS =	310

H. Zusammenfassung

1. Gesamtzahl der Bestellungen	124.464
2. Gesamtzahl der benutzten Bände	109.686
3. Gesamtzahl der Kopien	809.616

VIII. Sonderabteilungen und Sammlungen

Der als Depositum der Senckenbergischen Stiftung im Archiv eingelagerte Nachlaß des Gründers der Bibliothek, des Arztes Dr. Johann Christian Senckenberg, ist von Frau Dr. Thiel und Herrn Dr. Hodes bibliothekarisch fast völlig neu geordnet worden.


IX. Veranstaltungen der Bibliothek

keine

X. Veröffentlichungen der Bibliothek

Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main.
Universitätsbibliothek für Naturwissenschaften und alte Medizin.
Titelverzeichnis der Lehrbuchsammlung für die Fachbereiche
12 - 17, 19. (Zsgst. von Fr. Astrid Wigand)

Stand: 1.8.1977. Frankfurt am Main: Selbstverlag 1977.


(H. Burkhardt)
Geschäftsführender
Leiter


(Prof. Dr. C. Köttelwesch)
Direktor